

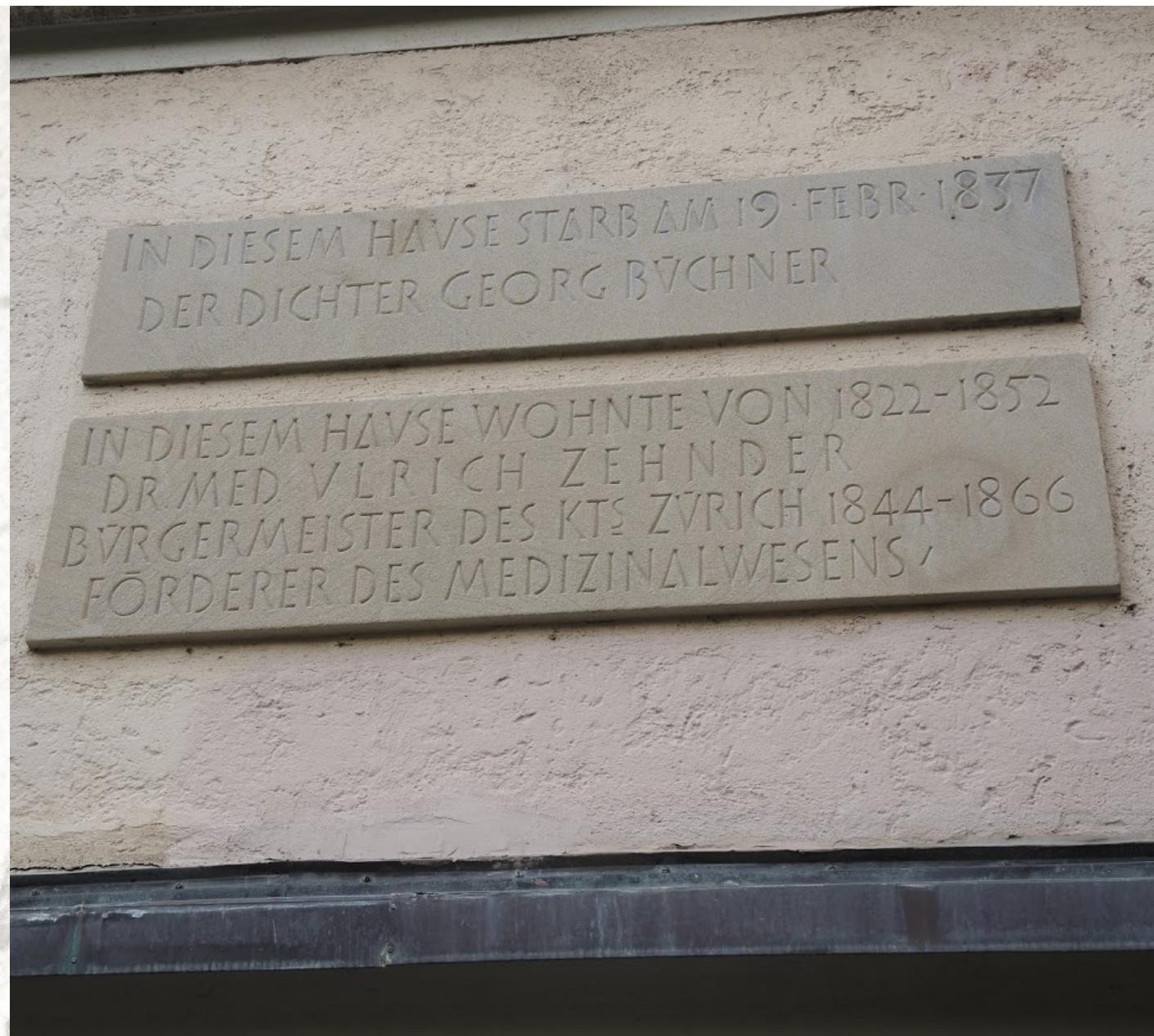
# BÜCHNERS WELT

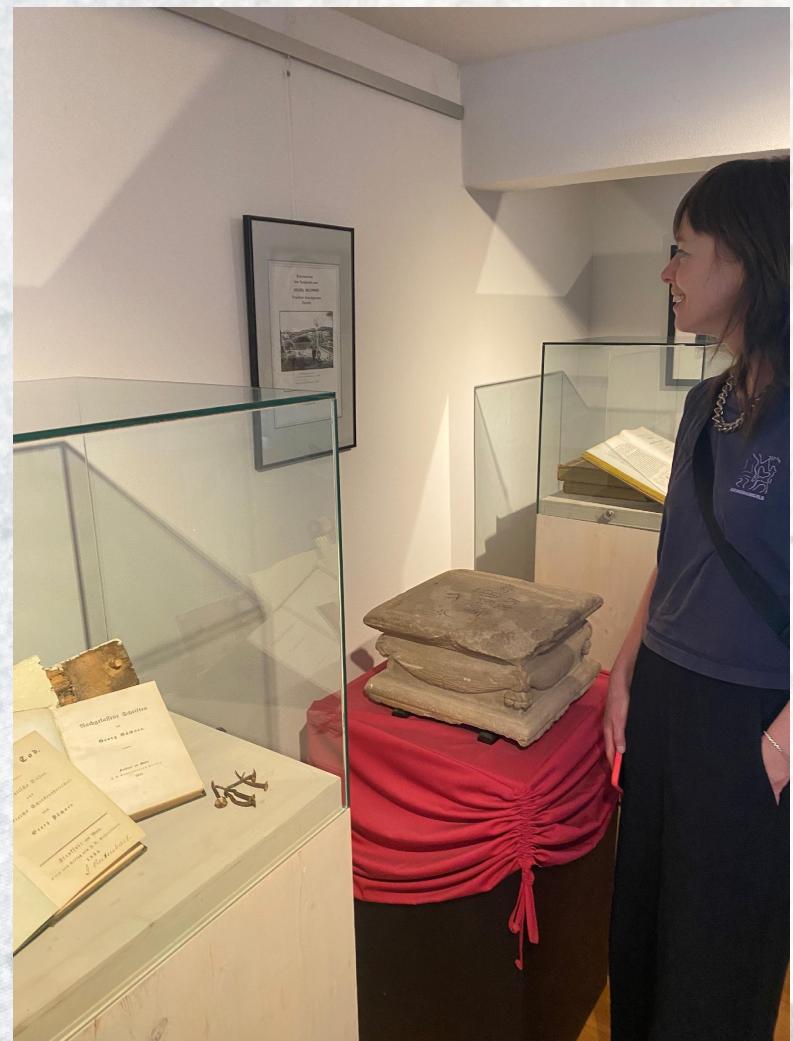
mit Luise und Peter Brunner

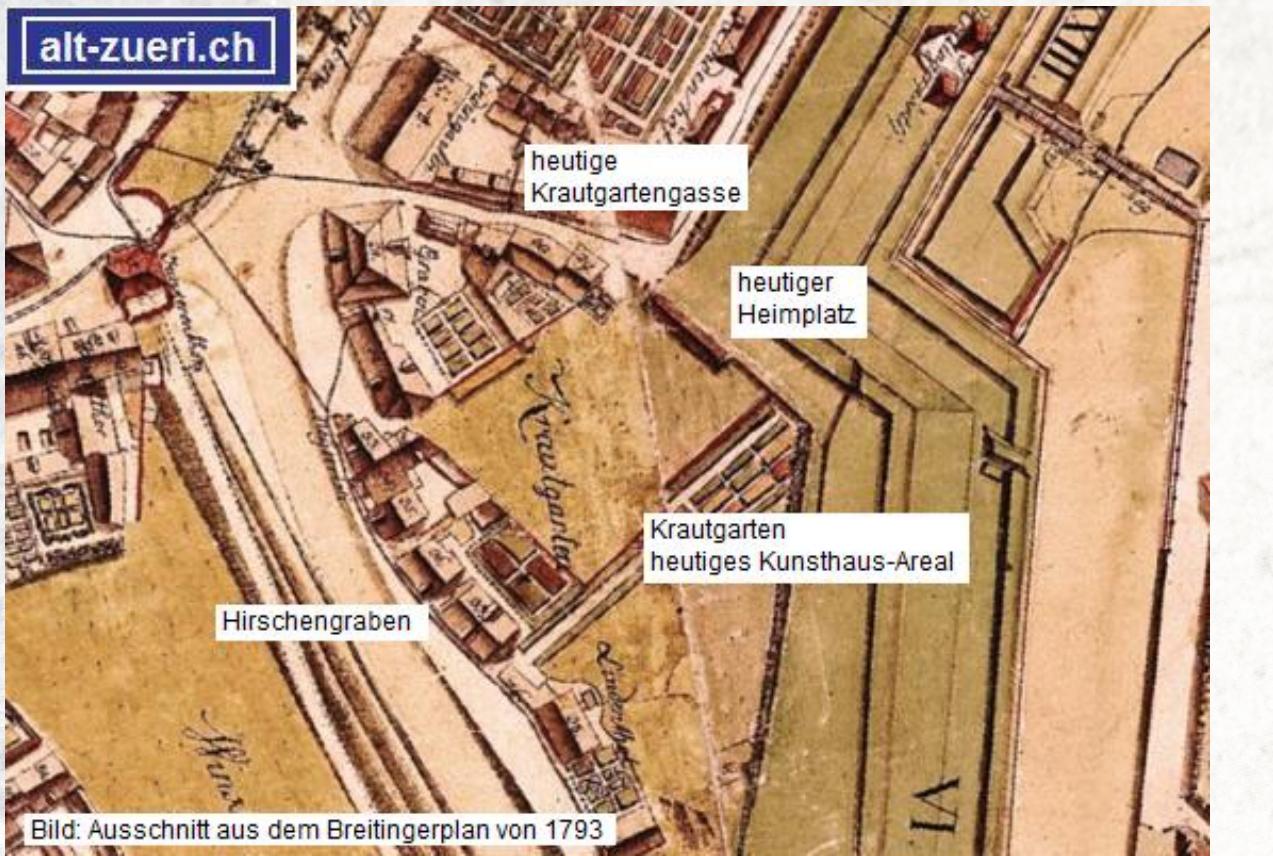
Folge 20





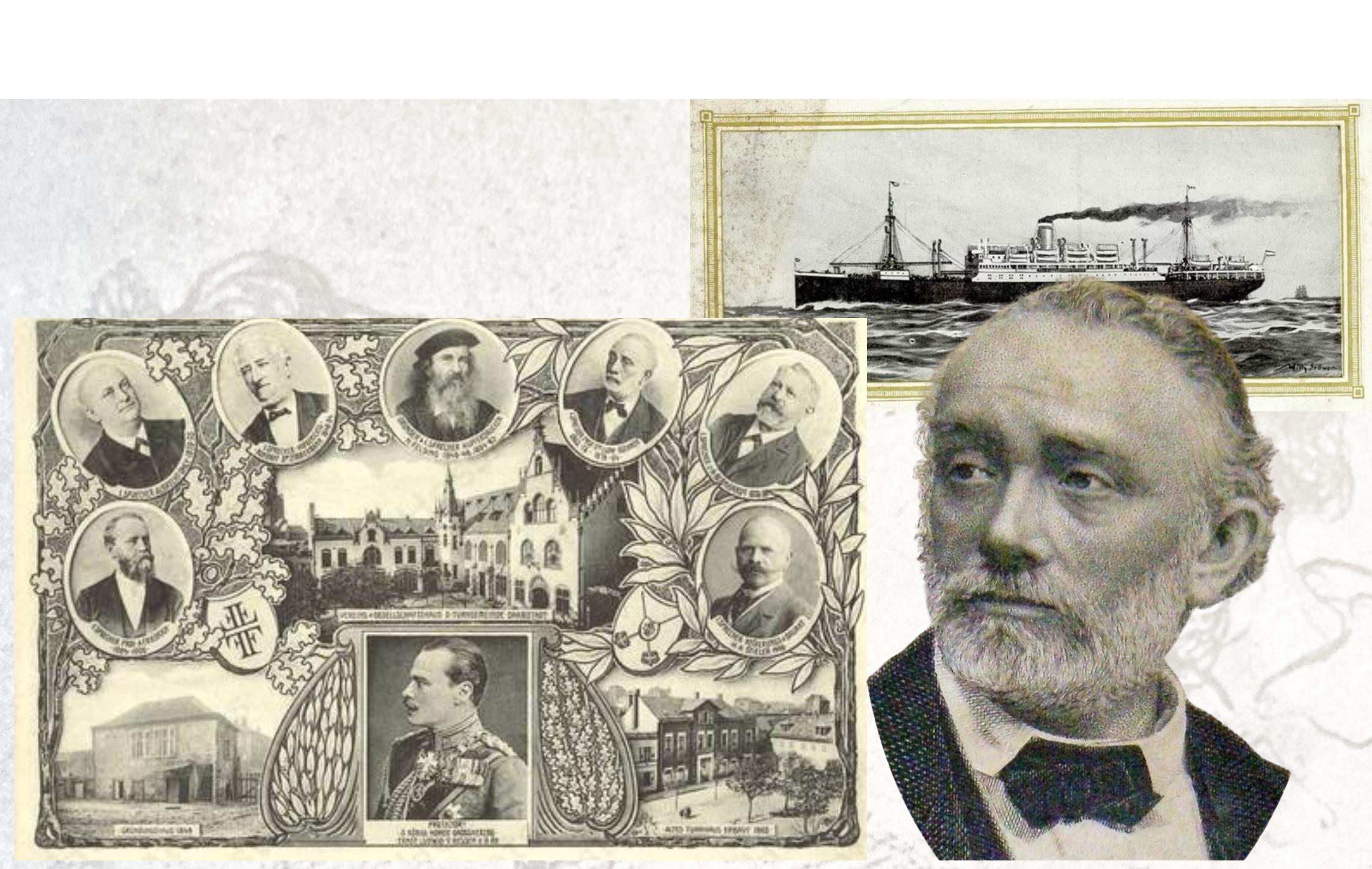














1875 bis 1876

den!!! (Sie waren aber Zwerge gewesen neben den riesenhaften Baobabs, die ich viele Jahre später in Ostafrika sehen durfte.) Den Platz vor dem größten dieser Bäume, in dessen Schatten mein Großvater gern gesessen und den Nachmittagstee getrunken hatte, nannte mein Vater später "Wilhelmsruhe". An den Fuß eines anderen lehnte ein hoher, von Efeu umwundener, halbverwitterter Stein. Er trug eine Inschrift, aber sie war fast unleserlich geworden. (Heute ist er ganz verschwunden.) Es war der erste Grabstein des Dichters Georg Büchner (1813-1837), den sein Bruder Wilhelm, eben mein Großvater, in seinen Garten holte und dort aufstellte, als die Stadt Zürich dem in ihren Mauern verstorbenen Dichter und Forscher auf der "Germaniahöhe" / ein Ehrengrab richteten.

Ich könnte noch manches berichten von unserem Garten, von







# Vielen Dank!

Noch Fragen?

